

Saale-Zeitung.

Fünfundvierziger Jahrgang.

Anzeigen

werden die Separaten Kolonien...

Er scheint täglich prämiert...

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle...

Bezugspreis

Der Halle vierzehntägig bei zweimonatlicher...

Für unterjährig eingehende Abonnements...

Bestandteile der Redaktion Nr. 1140...

Nr. 554.

Halle a. S., Sonnabend, den 25. November.

1911.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ werden unausgesetzt von allen Postanstalten...

Das Geheimnis der Geheimklauseln.

Ein Reichstagsabgeordneter, der den vertraulichen Marotto-Kongo-Verhandlungen in der Budgetkommission...

Die Entstellungen des Staatssekretärs v. Riberlen bedürfen noch mancher Ergänzung und Erläuterung...

Herr v. Riberlen erwähnt in seinen Enthüllungen Chamberlains Teilungsabsichten bezüglich Marokkos im Jahre 1899...

machen, was am 10. November 1902 ebenfalls zwischen Frankreich und Spanien geschah?

In jenem Geheimabkommen beantragte Frankreich in aller Form das, was Herr Chamberlain schon drei Jahre vorher durch den Kopf gegangen war...

und die Algeriakonferenz hinweg mit dem jetzigen deutsch-französischen Abkommen ihren Abbruch findet.

Militärisch-Politisches zur diplomatischen Lage.

Von einer hochgestellten militärischen Persönlichkeit erhalten wir die folgende Zuschrift: In Verbindung mit den Erörterungen über die akute Kriegsgefahr...

Ein deutsch-englisches Abkommen.

Birmingham, 25. Nov. Die „Birminghamer Daily Post“ teilt mit, daß unter Zustimmung der höchsten Stellen...

Feuilleton.

Das pädagogische Lachen und der kategorische Imperativ.

Nachtrag (zu Julius Stettenheims 80. Geburtstag) von Reinhold dem Jüngern.

„Es ist eine wahre Sünde, wenn man bei der Jugend die Freude am Lachen erlödet. Man sollte sie nur mit Heiterkeit umgeben, sie lachend erziehen.“

Die sonst so wissenreiche Jungfrau Statistit müßte sogar Auskunft darüber geben können: in welchem Verhältnis das Lachen hier und Lachen dort zum kategorischen Imperativ im Sinne Kants steht.

Wagnerianer, Schopenhaueraner, Ufenianer usw., gaben durch ihre Würdigung des Stettenheim'schen Humors dem Jubilar Anlaß zu einem improvisierten Dankwort in der gebundenen Rede:





# Weinhaus Broskowski

empfiehlt für heute und morgen:  
Hors d'oeuvre nach Diplomaten-Art,  
prachtvoll engl. Natives mit Welsh rarebits,  
frisches Helgol. Hummer à l'américaine,  
frische gebratene Krametsvögel,  
Chaudroid von Faasan,  
streische Kücken nach Richelieu,

Farcierte französ. Auberginen,  
farcierte kanarische Tomaten,  
französ. Artischocken See, Mousseline,  
Pirische Molba,  
fr. Vanille- und Frucht-Eis,  
Türkisches Kaffee  
1 - 3 Uhr apart E. Menü à M. 2.50.

ung hat die russische Regierung sich bereits zu einem Ein-  
bruch gegen die italienische Abfertigung erklärt:  
St. Petersburg, 24. Nov. Stuttgart hat in sehr bestimmter  
Form Stellen vor einer allzu großen Ausdehnung des Kriegs-  
hauptes gewarnt.

Laut Telegramm aus Konstantinopel glaubt  
man in Fortsetzungen ebenfalls versichern zu können, daß  
England und England eine scharfe Satzung Stellen gegen-  
über einnehmen werden. — Inwiefern dieser türkische  
Optimismus Recht behalten wird, müssen die kommenden  
Tatsachen beweisen. In Fortsetzungen wird berichtet, daß  
die Großmächte sich auf Artikel 3 der Londoner Konven-  
tion vom Jahre 1871 stützen, der eine Blockade der Dar-  
nellen ausschließt.

Der Generalfiskus Mahmud Dschefet Pascha und der  
Marineminister Hüsküf Pascha begeben sich am Sonnabend  
nach den Dardanellen.

## Lothows Rehabilitation.

Laut Telegramm aus Berlin hat sich die italienische  
Regierung jetzt im Prinzip bereit erklärt, dem deutschen  
Staatsangehörigen v. Lothow, dessen kleines Bestium bei  
Tripolis während der letzten Kämpfe gänzlich verwißt  
wurde, angemessen zu entschädigen.

## Die chinesischen Wirren.

### Europäer ermorden.

Die Zustände in China fangen an, recht bedenklich zu  
werden. Während die Chinesen bisher sich nur gegenseitig  
abschlachten, bestreiten jetzt leider Telegramme aus zuverlässiger  
chinesischer Quelle, daß in Sincang 8 Europäer er-  
mordet worden sind. Die Verbrechen rufen sich zu verbergen,  
Gerichtsverfahren verlaufen, daß auch amerikanische Angestellte der  
Anglo-Amerikanisch-Tabakgesellschaft bei Sincang ermordet worden  
sein sollen. — Von Schanghai sind 2 Kreuzer nach Nan-  
king abgegangen.

Laut Telegramm aus London berichten die „Times“  
aus Peking: Unter den englischen Angestellten der Gruben-  
gesellschaft „Peking Syndikat“ herrscht lebhafteste Unruhe. Sie  
haben eine Petition an die Regierung gerichtet und die Ent-  
sendung von 150 Mann Truppen zu ihrem Schutze erbeten,  
da sie kein Vertrauen zu den chinesischen Kulis hätten und  
auch Zweifel in die Ergebenheit der chinesischen Soldaten  
seien, welche mit dem Schutze der Grube beauftragt worden  
sind. Es ist augenblicklich unmöglich, dieser Forderung  
Rechnung zu tragen, doch ist man sich überzeugt, daß die Regierung  
alle notwendigen Maßnahmen treffen wird, die in ihrer Macht  
stehen, um Leben und Eigentum der Fremden zu schützen.  
Die Europäer in Peking scheinen aber in dieser Beziehung  
recht still zu sein; denn die Gesandten der Mächte haben sich  
in einer Befragung dahin geäußert, daß es ratsam ist,  
die Gesundheitsmaßnahmen zu verstärken. Die Stärke der ein-  
zelnen Mächte soll bis 900 Mann betragen.

In der Tat wird auch aus Peking gemeldet, daß die  
fremdenfeindliche Bewegung immer mehr im Wachstum be-  
griffen ist.

## Das Piraten-Anwesen.

Um die Verwirrung in China auf die Spitze zu treiben,  
macht sich das Piratenanwesen wieder in unglaublicher Weise  
bemerkbar. Laut Telegramm aus Hongkong erliegen  
Piraten am Freitag auf dem Hügel oberhalb von Kowloon  
den britischen Dampfer „Shimon“, töteten den ersten Offizier,  
verwundeten zwei chinesische Passagiere und entließen mit  
den Werkräften. Der Kapitän erlitt zwei Piraten. Auch  
einen chinesischen Dampfer herauf mit die Piraten um 190 000  
Dollars. Zwei britische Dampfer sind den Hügel aufwärts  
gefahren, um dort zu patrouillieren.

Das Piratenanwesen wächst ständig, und da die Schutzmaß-  
regeln gegen sein Ueberhandnehmen gänzlich ungenügend sind,  
haben die britischen Küstendampfschiffahrtsgesellschaften be-  
schlossen, den Dienst sofort einzustellen und bei der chinesischen  
Regierung energische Vorstellungen erhoben. Diese werden aber  
erfolglos sein.

Selbstfalls stehen die Dinge im „Land der aufgehenden  
Sonne“ jetzt so, daß ein

## Eingreifen der Mächte unvermeidlich

erscheint. Doch wird befürchtet, daß dieses Eingreifen die  
chinesische Bevölkerung zum Massenmord der Europäer reizen  
wird. Man glaubt, daß im Augenblicke Unterhandlungen  
zwecks einer gemeinsamen Aktion zwischen den Mächten statt-  
finden.

## Die ganze Flotte revolutioniert.

Nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ aus Peking ist die  
ganze Flotte Chinas in den Händen der Revolutionäre von  
Kantung. Das nächste Ziel der Aufständischen ist Peking. Ein  
Widerstand erscheint hoffnungslos.

## Geld für China.

London, 25. Nov. „Times“ melden aus Peking, daß aus  
dem jetzt 40 Jahren unberührten kaiserlichen Schatz 10 Mill.  
Taels in Goldbarren entnommen und an ausländische Banken  
verkauft worden sind. Nächster Tage wird aus der kaiserlichen  
Schatzkammer ein weiterer Betrag entnommen werden.

## Die Russen bleiben in Persien.

Aus Petersburg kommt eine Meldung, die das Vorgehen  
der Russen in Persien in einem ganz anderen Lichte erscheinen  
läßt, als die russische Regierung bisher angegeben hatte. Das  
russische Ministerium des Aeußeren erklärt nämlich plätzlich, daß  
bisher noch keine Erklärung der persischen Regierung auf das  
russische Ultimatum eingetroffen sei, daß auch etwa jetzt noch  
eingehende Entkundigungen als verpätet und zweifelhaft be-  
trachtet und greifbare Garantien gefordert würden. Die  
russischen Truppen würden daher auch bis auf weiteres nicht  
zurückgezogen werden. Es hat also den Anschein, als ob Rus-  
land aus der „vorübergehenden Befetzung“ eine „Befestigung“  
erzwingen für immer werden lassen will, die um die Anfang der  
Aufteilung Persiens bedeuten würde. Das ist um so wahr-  
scheinlicher, als auch England nicht daran denkt, seine Truppen  
aus Persien zurückzuziehen.

## Belgien und das deutsch-französische Abkommen.

Brüssel, 25. Nov. Der liberale Senator Wiener wird den  
Minister des Aeußeren wegen Artikel 116 des deutsch-französi-  
schen Abkommens befragen, inwiefern Belgien hieran wegen  
der Integrität seines nationalen Bestes interessiert sei.

## Die kommende Reichstagswahl.

Eisenach, 25. Nov. In recht verheißungsvoller Weise ist man  
hier bereits in den Reichstagswahlkampf eingetreten. In einer  
überaus stark besuchten Wahlerversammlung, die einen vorzüg-  
lichen Verlauf nahm, entwickelte der nationalliberale  
Kandidat, Verbandssekretär Felix W. Marquardt Leipzig, der  
auch von der freisinnigen Volkspartei unterstützt wird, in  
großen Zügen sein Programm.

Stuttgart, 25. Nov. Im 14. württembergischen Reichstags-  
wahlkreis (Ulm-Geislingen-Heidenheim), in dem es bis jetzt noch  
nicht zu einer Einigung der Nationalliberalen und Demokraten  
auf eine gemeinsame Kandidatur gekommen ist, wo sich vielmehr  
bis jetzt noch der nationalliberale Kandidat Rehm und der demo-  
kratische Kandidat Bähne gegenüberstehen, ist ein letzter Versuch  
der Einigung gemacht worden. Die Nationalliberalen wollen  
die Kandidatur Bähne unterstützen, falls sie bei den nächsten  
Landtagswahlen in Geislingen und Ulm-Stadt von der Volks-  
partei unterstützt werden. Nimmt die Volkspartei diesen Vor-  
schlag nicht an, so bleibt es bei der liberalen Doppelkandidatur.  
(Köln. Ztg.)

Stuttgart, 25. Nov. Im zweiten württembergischen Reichs-  
tagswahlkreis (Cannstatt-Umgebung), dem früheren  
Wahlkreis Hebers, haben der Bund der Landwirte und die Kon-  
servativen den Landtagsabgeordneten Fritz Pergler von  
Perglas als Kandidaten aufgestellt.

Braunschweig, 25. Nov. Der Bund der Landwirte im  
Wahlkreis Braunschweig-Blantenburg beschloß, von der Aufstellung  
eines eigenen Kandidaten abzusehen und den Mitgliedern zu  
überlassen, für den nationalliberalen oder weislichen  
Kandidaten einzutreten.

Eberfeld, 25. Nov. Das Zentrum hat als Reichstags-  
kandidaten für den Wahlkreis Eberfeld-Barmen den Rechts-  
anwalt Kau-Eberfeld aufgestellt. Damit steigt die Zahl der hier  
aufgestellten Kandidaten auf vier. Von den vereinigten Libe-  
ralen ist Landtagsabgeordneter Direktor Dr. Hinemann auf-  
gestellt, von den rechtsstehenden Gruppen der bisherige Reichs-  
tagsabgeordnete Ling und von den Sozialdemokraten Parteisek-  
retär Ebert.

Hannover, 25. Nov. In einem Vortrag, den Geheimrat Rieker  
in Hannover über das Wahlprogramm des Bundesbundes hielt,  
wies Rieker darauf hin, daß insgesamt 220 Mitglieder des Bundes-  
bundes zum Reichstag kandidieren, darunter 62 Mitglieder aus  
den Reihen von Handel, Gewerbe und Industrie, und außerdem  
noch 10 Syndici gemeinsamer Organisationen.

## Witterungs-Aussichten.

### Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung“.

Sonnabend, 25. November, 8 Uhr morgens.

Während sich der hohe Druck über Norddeutschland unter  
Zunahme an Intensität ostwärts ausgedehnt hat, ist ein  
Teil der südwestlichen Barometerdepression ostwärts vor-  
gedrungen und hat in seinem Bereiche zu ausgedehnten und  
ergiebigen Niederschlägen Veranlassung gegeben. Im Dienst-  
bezirk trat im Laufe des Tages allgemein Aufklaren ein  
und nachts sank die Temperatur unter den Gefrierpunkt.  
Da das süßliche Tief seinen Einfluß nordwärts auszubreiten  
scheint, so haben wir meist trübes, milderes Wetter mit  
Niederschlägen zu erwarten.

### Fröhwetter im Harz.

Freitag, den 24. Nov. 1911.

(Nachdruck verboten.)

Nach seit ununterbrochener Dauer von sieben Rebel-Tagen  
löste sich am 22. nachmittags der Nebel vollständig auf. Es trat  
beizeres, klares und ruhiges Frostwetter ein. Mittwochs  
abend konnte man bei einer Temperatur von 6.0 Grad Ralte einen  
heruntergehenden Himmel beobachten. In der Nacht zum Donnerstag  
dehnte der mäßige Nordwest nach Ost und nahm kühlere  
Charakter an, das Minimum-Thermometer zeigt bis auf 7 Grad  
Ralte hinab, mithin war es bis jetzt im Monat November die  
kälteste Nacht. Am Donnerstag war die Kälte nebelfrei, aber  
die Fernsicht war durch ein Wolkenmeer, welches in 900 Meter  
Höhe rings um den Vater Broden lagerte, sehr beschränkt. So  
zeigte am 23. das Thermometer früh — 6.0, mittags — 8.0 und  
abends 9 Uhr — 5.2 Grad Celsius.

In der Regel bringen Ostwinde nur äußerst selten Schneefall,  
sondern klares und itreniges Fröhwetter. So auch diesmal, seit  
Mittwochs vormittag haben wir Schneefälle im Brodengebiet nicht  
gesehen, aber dafür hat die Kälte zugenommen. Heute  
leichter Nebel bei 6.0 Grad Ralte, und Sturm, Windstärke 5;  
die Rauchfahnen betrug in der letzten Nacht 20 Zentimeter.  
Der diesjährige meteorologische Winter hat auf dem Broden  
schon in den ersten Tagen vom Oktober eingesetzt und ist im  
November bereits durch Frost und Schnee zur vollen Geltung  
gelangt.

Nach der allgemeinen Wetterlage zu urteilen, dürfte klares  
und itreniges Fröhwetter bei starken Ostwinden noch weiter an-  
halten; Schneefälle sind nicht zu erwarten.

## Meteorologische Station.

	24. November 9 Uhr abends	25. November 7 Uhr morgens
Barometer Mittmeter	752.7	75.5
Thermometer Celsius	1.7	-1.2
Rel. Feuchtigkeit	88%	86%
Wind	NO 3	SE 2

Maximum der Temperatur am 24. Nov.: 3.0°C.  
Minimum in der Nacht vom 24. Nov. zum 25. Nov.: —1.2°C.  
Niederschläge am 25. Nov. 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

## Sallecher Marktbericht

vom 25. November.

Gier pro Mandel	1.35—1.50 M.	Wirsingkohlrabi pro St.	0.05—0.20 M.
Butter pro Stück	0.75—0.85	Kirschkohl pro Stück	0.05—0.12
Rühmer pro Stück	2.00—2.75	Blumenkohl pro St.	0.15—0.60
Böhnen pro Stück	2.00—3.00	Kohlrabi pro St.	0.05—0.20
Erbsen pro Stück	3.00—4.00	Kohlrabi pro Stück	0.02—0.04
Gänse pro Stück	5.00—8.00	Knabenschen 2 Bund	0.08 0.10
Lamben, in p. Paar	1.00—1.40	Wirsing pro St.	0.15—0.18
Reis pro Mandel	0.15—0.20	Kartoffeln pro St.	0.02—0.05
Wien pro Stück	0.15—0.25	Starkoffel pro St.	4.30—5.35
Gänse pro Stück	2.50—3.50	Wirsing pro Bund	0.05—0.08
Kanarienvogel pro St.	1.10—1.40	Sammelweizen pro St.	0.70—0.85
Rebhühner pro St.	0.70—1.20	Sammelweizen pro St.	0.70—0.85
Kanarienvogel pro St.	2.10—3.50	Kammweizen pro St.	0.70—0.85
Kanarienvogel pro St.	1.00 2.50	Kammweizen pro St.	0.65—0.85
Blattkohl pro Stück	0.15—0.25	Kammweizen pro St.	0.90—1.20
Blattkohl pro Stück	0.10—0.20		

## Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg;  
für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel;  
Eugen Brinkmann; für Ausland und Legie Nachrichten;  
Karl Weitzner; Zeitschriften, Vermischtes usw.: Martin  
Fuchtwanger; für den Inseratenteil: Albert Barth.  
Druck und Verlag von Otto Fendel. Sämtlich in Halle a. S.  
— Diese Nummer umfaßt 16 Seiten. —

## Grosser

# Weihnachts-Verkauf.

Aeusserst vorteilhafte und selten günstige Kaufgelegenheiten in sämtlichen Abteilungen. Besonders heben hervor:

Aeroplanschleife  
aus Taill mit Spitze  
u. Einsätzen Stück

33 Pf.

Samt-Gummil-Gürtel  
gute Qualität Stück

35 Pf.

Tüll-Jabot  
m. Spitzen-Garnitur  
entzück. Neuh. Stck.

35 Pf.

Gold-Chinè-Gürtel  
moderne Dessins Stück

60 Pf.

8  
Schlager.

Ball-Schal  
reine Seide mit Blumen-  
muster

1.25 M.

Ball-Schal  
mercerisierter Mull mit  
geknappter Franse

1.60 M.

Ball-Schal  
reine Seide m. Blumen-  
muster u. geknappt. Franse

2.25 M.

Ball-Schal  
reine Seidem. Hohlaum  
u. geknappt. Franse

2.90 M.

Geschäftshaus

# J. LEWIN

- Halle a. S. -

Marktplatz 2 u. 3.

**Damen- u. Herren- Paletots - Ulster - Raglan**

fertig und Mass-Anfertigung in modernen bräunlichen Nuancen. Eleganter Sitz. Feinste Ausführung.

**O. V. Borchert,**  
74 Grosse Steinstrasse 74, neben Café Bauer.  
Fernspr. 1191.

**Warm u. billig kleide Dich in Liebermann's extra billigem Weihnachts-Verkauf.**

Herren-Artikel, Strumpf-Wollwaren.  
Sternburgerstraße 30.

**Donstag, den 28. November**  
79. Vorstellung im Abonnement.

**Einmalige auführung. Alt-Heidelberg.**  
Schaufpiel in 5 Akten von Wilhelm Meyer-Hofmeister.

Vor u. nach dem Theater im **Weinhaus Broskowski** die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine.

**Operngläser** bei **Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 29.**

**Hüte**

Christy-London distinguirte Formen W. Pless-Wien

**O. V. Borchert,**  
74 Gr. Steinstrasse 74, neben Café Bauer.

Im Saale der Neumarkt-Schützengesellschaft (Hars)  
Mittwoch, 29. November, abends 8 Uhr:

**Konzert von Alexander und Lili Petschnikoff (Violine)**  
und  
**Paul Goldschmidt (Klavier)**

Programm: Brahms: Violinsonate No. 3 D-moll. Bruch: Konzertstück für Violine und Klavier op. 84 (zum ersten Male). Chopin: Klavier-Sonate B-moll. Sinding: Serenade No. 2 für 2 Violinen und Klavier op. 92 (zum ersten Male). Tschaikowsky: Melodie und Nosen; Dame slave; 1. Violine. Konzertflügel: C. Bechstein (aus dem Maxasin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch).

Eintrittskarten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk. in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,** Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

**Neues Theater.**

Direktion: G. M. Mautner.  
Die drei letzten Gastspiele **Ida Wüst.**  
Sonntag: **Nora.**  
Montag und Dienstag: **Das Fräulein.**

**Stadt-Theater**  
in **Halle a. S.**  
Hauptstr. 181.  
Direkt.: Geh. Hofrat H. Richards

**Donstag, den 28. November**  
Abends 7 Uhr:  
77. Vorstellung im Abonnement 1. Viertel.

**Zoo**

Am Totenlounag  
Billige Eintrittspreise  
den ganzen Tag über  
erm. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

**Donstag, den 28. Novbr.,**  
nachmittags 13  
**Konzert**  
von **Hallenberg-Quartett**  
Eintrittspreis: für das Konzert  
allein 20 Pf.

**Kaiser-Panorama.**  
Das malerische Tirol.  
**Dolomiten.**  
Toblach-Ampezzanertal

**Verein Sang und Klang.**

Leitung Kapellmeister Eduard Mörke.  
Sonntag, den 2. Dezember 1911, abends 7 Uhr.  
im Stadtschützenhaus

**Konzert** (List-Feter).

Programm: „Maseppa“, antonische Dichtung für grosses Orchester v. Franz Liszt. 3 a cappella-Quartette, Gottes ist der Orient, Sanktgrün, Verensiedel von Franz Liszt. Fantasia über Ungarische Volksmelodien für Klavier und Orchester von Franz Liszt. Lieder für eine Singstimme mit Klavier. O komm im Traum, Der Fischerknabe, Im Rhein, im selbigen Strome. 2 a cappella-Chöre mit Sopranosolo: Der Vogel auf dem Baum, Es, du teurer Reter von Othogruven. Solostücke für Klavier, Consolation, Etude Waldesrauschen, Rhapsodie Nr. 11 von Franz Liszt. „Gaudamus igitur“ für Orchester, Soliquartett und Männerchor von Franz Liszt.

Solisten: Fräulein Burstein, Leipzig, Fräulein Irmgard Kühn vom hiesigen Stadttheater, Herr Louis Richter (Tenor), Mitglied des Vereins.  
Orchester: Das gesamte Stadttheater-Orchester.

**Flügel und Pianos**  
der Weltfirmen  
**C. Bechstein und Grotrian Steinweg Nachf.**  
Alleinvert.: Hofmusikalienh. Reinhold Koch.

**Mozartsaal.**  
Donnerstag, den 30. November, abends 8 Uhr

**Konzert von Helene Schmidt-Roeder (Gesang)**  
und  
**Artur Reinhold (Klavier).**

Konzertflügel „Bechstein“ aus dem Magazin von Reinhold Koch.  
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.15 bei Heinrich Nothmann.

**Donnerstag, 30. Nov., 8 Uhr, Thaliaaal.**

**Maximilian Harden**  
über 528

**„Die politische Lage“.**  
Karten zu 4, 3, 2, 1.50, 1 Mk. bei Heinrich Nothmann.

**Konzert-Café Wilhelmgarten.**

Nächsten Montag **Ehren-Abend** für Frau E. Engert.

Programm: 1. Ginz. d. Götze a. d. Wartburg v. Wagner. 2. Segen v. Wien an Iosy, Solo Herr Urban. 3. Duo v. Ringelshöde. 4. Ein den Frühling v. Grieg. 5. Solo Frau Engert. 6. Solo-Helene v. S. 7. Abendlied. 8. Allegretto v. Ravina v. Boppert. 9. Solo Herr Skjonnemand. 10. Bajazzo-Rant. Aufschließend **Wunsch-Konzert.**

**Hotel Goldener Ring.**

Jeden Sonntag abends ab 7 1/2 Uhr  
**Künstler-Konzert.**  
Soupers, hochhaltige Abendkarte.  
Ausschank hiesiger u. Export-Biere.

**R. Kleemann,**  
Hauptgeschäft: **Gr. Steinstrasse 58, 10-11.**  
Zweiggeschäft: **10-11**  
empfiehlt in nur guten Qualitäten: (883)

Operngläser, Reiseögläser, Fernrohre, Lupen, Lesegläser, Barometer, Stereoskope und Stereoskop-Bilder, Thermometer, firs Freie u. Zimmer, Aerztl. Thermometer mit amtl. Prüfungsgeh, Balkenwaagen von 100 g bis 25 kg, Reisswaage.

Brillen, Klemmer, Lorgnetten u. Lünetten, mod. Formen, in allen Materialien. — **Chamisso'sche Sehhilfe.**  
— **Beständige Verordnungen werden sofort erledigt.**  
— **Eigene Werkstatt für Glas-Oberflächen-Schleiferei.**

**Tannhäuser**  
u. der Sängerkrieg auf Wartburg

Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.  
Epielleitung: Oberregisseur Theo Haden.  
Musikal. Leitung: Ed. Mörke.

Personen:  
Germann, Landgraf von Thüringen  
Tannhäuser  
Wolfram v. Eschen  
Otto Rudolf  
Walther v. der Vogelweide  
Eugen Kaufmann  
Wierolf  
Theo Haden  
Heinrich d. Schreiber  
L. Scher  
a. G.  
Heinmar von Frauen  
K. Krutthoffer  
Ulrich, Richte  
des Landgrafen  
Prager-Dress.  
Genus  
St. Freimann  
Ein junger Sitt  
Friedrich Kühn  
Herr v. Kühn  
Ellen Hennig  
Hilfe Seibel.  
Hilfe Seibel.

Schauplatz der Handlung: Echter Aufzug: Das Innere des Ostersberges, ein Tal vor der Wartburg. Zweiter Aufzug: Wald der Wartburg. Dritter Aufzug: Tal vor der Wartburg.

Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts.  
Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Raffensöffnung 6 1/2 Uhr  
Anfang 7 Uhr  
Ende 10 1/2 Uhr.

**Donstag, den 27. November**  
78. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel.

Zum letzten Male: **Novität!** **Novität!**

**Das Musikantenmäd.**

Operette in 3 Akten v. Bernhard Schuch nber. Musik v. G. Jarno. (Komponist der „Hörschützlein“).  
Epielleitung: Karl Stahberg.  
Musikal. Leitung: Wolff Mebel.

Personen:  
Herr Oberbaur R. Stahberg.  
Herrin Oberbaur, dessen Gemahlin M. Brandow.  
Herr Oberbaur, deren Sohn Irma Kühn.  
Herr Mebel, sein Helfer Georg Thies.  
Herr Mebel, sein Helfer Witz. Kayser.  
Herr Mebel, sein Helfer Witz. Kayser.  
Herr Mebel, sein Helfer Witz. Kayser.  
Herr Mebel, sein Helfer Witz. Kayser.  
Herr Mebel, sein Helfer Witz. Kayser.

**Café Kronprinz.**  
Täglich  
**Künstler-Konzert**  
(Kapellmeister Kallenberg).  
Mittwoch u. Sonntag  
von nachm. 4 Uhr ab.  
Wiener Spezialgerichte.

**Flügel :: Pianinos**  
Harmoniums, Pianola-Pianos

Blüthner, Steinway & Sons, Ibach,  
Feurich, Förster, Irmiler ::

**B. Döll,**  
Gr. Ulrichstr. 83/84.  
Telephon Nr. 695.  
Gegründet 1887.

**3 D.**  
1.12., 6 1/2, L. A. T. 1892

**Schultheiss-Restaurant**

Poststrasse 5.

Menü:  
Bouillon mit Einlage  
Ochsenfleisch-Suppe.

Karpfen blau m. Butter  
Rosenkohl m. Schweinekotlett  
gedämpfte Lammkeule  
m. Würstchen  
Rostbrat m. Remoulade.

Hasebraten  
geschnitt. Kalbsgans  
m. Sahnesauce  
oder Salat  
Mocca-Crème.

Stamm:  
Gänsebraten m. Rotkohl  
Fischbraten m. Sauerkohl  
Kaiserschma m. Salat.

Säle  
zum Abhalten v. Festlichkeiten  
und Vereinsversammlungen.

**Moek van Holland-Harwich England.**

Route nach  
Halle (über Magdeburg) ab 11,05 v.m. London an 8,00 v.m. Durchgehende Korridorwagen ab Hannover. Schnell-Turbinendampfer, Drahtlose Telegraphie und Unterwasser-Glockensignale.

Korridorzüge mit  
Restaurationswagen  
vom Anlegplatz der Dampfer in Harwich, sowohl nach London als auch nach York und dem Norden von England, ohne London zu berühren.

Näheres durch A. E. Toddar, General-Vertreter der Great Eastern Bahn, Dombhof 4, Köln a. Rh.

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhof in London direkt verbunden. — Näheres durch H. C. A. Mendt, Hotel-Manager.

**Pelzwaren Hüte u. Mützen**  
in großer Auswahl  
zu billigen Preisen  
Umsatzbedingungen u. Reparaturen werden bereitwillig unter billiger Berechnung ausgeführt.

**Magazin zum Pfau.**  
Steinrück 6, Eingang  
Steinrück.

**Piano-Sessel, Piano-Lampen, Zaktmesser, Notenständer**  
in reicher Auswahl

**Ritter**  
Piano-Fabrik, Hoflieferant.

**Leih-** Institut für Frack, (Wohr- und Smoking-Anzüge in einfacher u. eleganter Ausstattung) Herrn Leirich, Mittelstr. 19  
Gr. 1963. Fernruf 3501.  
Wohnort: mod. Herrenkleider.  
Reich: Eng. deutsch u. engl. Stoffe.

**Sehen Sie Galgenberg**  
ich bitte bei mir geplättete Kragen an.

**Das Theater**  
zeigt in diesem Jahr  
**entzückende Frisuren**  
von  
**Ernst Rosa**  
Hoflieferant,  
**Gr. Steinstrasse 8.**

**Waschgefässe,**  
bayerisch u. billig, größte Auswahl  
Böhmischer Schüsseln! Nicht am Markt 6 1/2, Markt. Gest. 1879

